



Bäume in Aquarell: Im Weingut Böhme & Töchter in Gleina zeigt die Münchnerin Sylvia Janka ihre Bilder.

FOTOS (2) GUDRUN SCHRÖDER

Mit Freude am Surrealen

KUNST IM WEINGUT Die Münchnerin Sylvia Janka zeigt in Gleina ihre Arbeiten rund um das Thema Holz und eine Vielfalt an verschiedenen Techniken.

VON GUDRUN SCHRÖDER

GLEINA - Wein und Kunst gehören im Gleinaer Weingut „Böhme & Töchter“ eng zusammen. Zu Jungweinproben, den Hoffesten sowie am Tag der offenen Weinkeller hat die Winzerfamilie oft Künstler zu Gast. So zeigten schon Maler, Schmuckdesigner, Keramiker sowie Puppenspieler ihre Arbeiten. Zurzeit stellt die Hobbymalerin und -fotografin Sylvia Janka ihre Werke in der Galerie des Weingutes aus. Wie die Münchnerin erzählte, lernte sie über Freunde aus Leipzig das Weingut kennen. Zum ersten Mal zeigt nun die Hobbykünstlerin hier ihre Arbeiten. „Kunst passt gut zum Wein. Auch wenn sie andere Sinne anspricht. Wir bieten gern einem Künstler ein Forum für seine Werke“, sagte Weingut-Chef Frank Böhme.

Wie Frau Janka erzählte, habe sie lange überlegt, unter welchem Motto sie ihre Ausstellung präsentieren sollte. „Ich habe mich schließlich für das Thema Holz entschieden, das ebenso zum Wein und zur Jahreszeit passt und zeige eine Auswahl an Bildern und Fotografien“, berichtete Sylvia Janka. So sind in der Wein-



Sylvia Janka ist als Maskenbildnerin an den Münchner Kammerspielen tätig.

galerie Bäume, Wurzeln, seltsame Holzgebilde zu entdecken. Die Maltechniken reichen von Aquarell, Pastell und Öl bis hin zu Tuschezeichnungen. Mit der Farb- und Materialwahl entführt die Malerin den Betrachter in die Welt der Natur, die sie mit ihren künstlerischen Mitteln ins rechte Licht setzt. Nicht zu verkennen ist bei den Bäumen, den Herbstlandschaften und Alleen die eigene Betrachtungsweise auf die Landschaft und die individuelle Art, mit der Farbwelt umzugehen. „Die Natur ist für mich ein großes Geheimnis. Es macht mir Spaß,

surreal zu zeichnen. Ich mag hölzerne Gebilde, wie ich sie am Kreidefels auf der Insel Rügen fand und die nicht eindeutig

„Wir bieten gern einem Künstler ein Forum.“

Frank Böhme
Chef des Weingutes

sind“, erläuterte die Hobbykünstlerin. Der Galeriebesucher soll Gelegenheit haben, seine eigenen Gedanken und Fantasien entfalten zu können. Dazu probiert die 48-Jährige für ein Objekt oft mehrere Techniken aus, um unterschiedliche Stimmungen zu erzeugen. So ist in der Galerie eine Baumgruppe einmal in Tusche und einmal in Aquarell ausgestellt. Die unterschiedliche Aussagekraft ist nicht zu übersehen. „Mit meinen Bildern möchte ich den Menschen die Augen öffnen für die herrliche Natur, für die Stimmungen“, so die Malerin.

Neben der Malerei beschäftigt sich Sylvia Janka zudem mit der Schwarz-Weiß- und der Makrofotografie. Den Bezug zur Region hat sie dank ihrer Großeltern, die im Dorf Schimmel wohnen und die sie öfter besucht. Sie selbst wuchs in Leipzig auf. Nach dem Abitur und der Ausbildung zur Maskenbildnerin an der Oper Leipzig studierte sie das Fach Maskenbild an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Seit 20 Jahren arbeitet sie als Maskenbildnerin an den Münchner Kammerspielen. Schon als Kind, so berichtete Frau Janka, habe sie gern gezeichnet.